

Zeitschrift: Neujahrsblatt der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen
Band: 63 (2011)

Artikel: Wasserinsekten : Leben in zwei Welten
Autor: Lubini-Ferlin, Verena
Kapitel: 14: Was bringt die Zukunft?
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-584715>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

14. Was bringt die Zukunft?

Der prognostizierte Zuwachs der Bevölkerung erhöht den Nutzungsdruck auf die Gewässer infolge Nutzung weiter, so dass zu befürchten ist, dass die Roten Listen eher länger denn kürzer werden. Ein weiterer Faktor, der den bereits jetzt spürbaren Wandel in der Zusammensetzung der Lebensgemeinschaften beschleunigen wird, ist die Erhöhung der Wassertemperatur als Folge der globalen Erwärmung. Gewisse Wasserinsekten, die bis anhin Unterläufe besiedelt haben, zeigen eine Tendenz zur Ausbreitung bachaufwärts. Es handelt sich dabei um Arten, die auch höhere Wassertemperaturen tolerieren. Dazu gehört die Steinfliege *Leuctra geniculata* (Bild 101), deren Larven im Hitzesommer 2003 plötzlich in mehreren Gewässern neu aufgetreten sind. Wie rasch die Besiedlung gehen kann zeigt sich in der Wyna, wo sie kurz vor der Mündung in die Aare in Suhr 2003 erstmals nachgewiesen worden war. 2004 erreichte sie Teufenthal und 2010 Beromünster, das ungefähr 30 Kilometer flussaufwärts von Suhr entfernt liegt.



101 Das Weibchen der sich in Ausbreitung befindlichen Steinfliege *Leuctra geniculata*.